

# Theater als Generalprobe für Berufsleben

## Spezielles Bildungsprogramm soll Frauen auf dem Arbeitsmarkt helfen

VON PATRIK REINARTZ

**Frechen.** Angela Leusch war gleich Feuer und Flamme für das Projekt. Dennoch hatte sie ein paar Bedenken: „Ich war mir unsicher, ob ich das alles schaffe, zusammen mit dem Haushalt und der Kinderbetreuung.“ Doch nun nimmt sie mit 13 anderen Frauen aus Frechen schon seit fast sechs Monaten an einem

„ So ein Projekt habe ich noch nie erlebt. Es war sehr lebhaft und fast schon familiär

**Angela Leusch,** Teilnehmerin

speziellen Bildungsprogramm teil, dass das Jobcenter gemeinsam mit der Agentur „Defakto“ aus Bochum organisiert hat.

Eine Theateraufführung und die dafür nötigen Vorbereitungen sollen den Frauen dabei helfen, den Weg zurück in den Arbeitsmarkt zu finden. „Die Teilnehmerinnen haben Selbstbe-

wusstsein und Stärke entwickelt“, berichtet Theater-Coach und Regisseur Josef Hofmann. Mit den Frauen hat er eine Revue mit Tänzen und Spielszenen mit dem Titel „Prinzessinnen“ einstudiert. Die Texte und Themen haben sie selbst entwickelt. Die Premiere steht in knapp 14 Tagen auf dem Programm. Nun gehen die Proben im Tanzstudio Mona Gerards an der Ernst-Heinrich-Geist-Straße in Frechen in die heiße Phase.

Ein bisschen Lampenfieber ist da ganz normal. „Ich habe Angst, dass ich etwas vergesse“, sagt Kathrin Heil, eine der Teilnehmerinnen. Doch im Vordergrund steht bei allen der Spaß, den sie während des Projektes hatten, und die positiven Erfahrungen, die sie sammeln konnten. Angela Leusch hat sich besonders über den großen Zusammenhalt gefreut. „So ein Projekt habe ich noch nie erlebt. Es war sehr lebhaft und fast schon familiär“, berichtet sie. Sie will die Chance nutzen und als Friseurin auf dem Arbeitsmarkt Fuß fassen.



Die Proben für die Revue „Prinzessinnen“ gehen in die heiße Phase.

Foto: Reinartz

Dabei helfen ihr nicht nur die Theater-Erfahrungen. Denn die Proben waren flankiert von verschiedenen anderen Maßnahmen, zum Beispiel von Bewerbungs- und Gesprächstrainings. Nach der Aufführung steht auch noch ein fünfwöchiges Betriebspraktikum auf dem Programm. Mit Martina Hussein stand den Frauen zudem ein Job-Coach zur Seite.

„Ziel ist es, dass die Teilnehmerinnen wieder selbst die Regie in ihrem Leben übernehmen“, erklärt Projektleiterin Larissa Piller. Es handele sich si-

cherlich nicht um eine klassische Art der Jobvermittlung. Doch die Theaterarbeit schärfe die Konzentration und verbessere die Teamfähigkeit. Außerdem könnten die Frauen lernen, eine andere Perspektive einzunehmen und neue Stärken an sich zu entdecken.

Schon seit 2014 bietet die Agentur „Defakto“ bundesweit Bildungsmaßnahmen an, bei der die Integration in den Arbeitsmarkt mittels Theater im Mittelpunkt steht. „Im März haben wir unsere 100. Premiere gefeiert“, berichtet Larissa Piller. Im

Rhein-Erft-Kreis war die Agentur schon in mehreren Städten tätig, in Frechen wird das Projekt zum ersten Mal angeboten. Hier richtet es sich speziell an Frauen mit Kindern. Auch für die Betreuung der Mädchen und Jungen war gesorgt.

**Die Aufführung** ist am Mittwoch, 6. November, 18 Uhr, in der Begegnungsstätte Alt St. Ulrich in Buschbell zu sehen, Ulrichstraße 110. Der Eintritt ist frei, um eine Anmeldung unter 0234/91792870 oder im Internet wird gebeten.

[www.defakto.org](http://www.defakto.org)